

Verleihung des Somazzi-Preises 2016 an

TOVE SOILAND

Die Verleihung des Somazzi-Preises fand am 28. Mai 2016 um 12.15 im Kursaal in Bern im Rahmen der Jahresversammlung von allianceF statt.

Tove Soiland gehört zu den bedeutenden feministischen Wissenschaftlerinnen in der Schweiz. Beharrlich und konsequent treibt sie die theoretische Fundierung des Feminismus weiter.

Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit dem Neoliberalismus, dem Marxismus und der Psychoanalyse. Mit Lehraufträgen an Hochschulen im In- und Ausland, mit Seminaren für Gewerkschafterinnen, mit Artikeln in Fachzeitschriften und Büchern sowie in der Tagespresse, gibt sie Einblicke in ihre Forschungstätigkeit und regt breite Kreise zum Nachdenken an. Tove Soiland lebt in Zürich.

Die Somazzi Stiftung verleiht den diesjährigen Preis an die Philosophin und Historikerin Tove Soiland. Dass sie mit Lehraufträgen, Seminaren und Fachartikeln Einblicke in ihre Forschungstätigkeit gibt, aber zudem mit Texten in der Tagespresse auch breite Kreise zum Nachdenken anregt, hat den Stiftungsrat überzeugt.

Dolores Zoé Bertschinger hielt die Laudatio.